

# Konzept des Jugendnetzes Frankfurt/Offenbach

Fassung vom 28.2.98

## **Ziel:**

Ziel des Projektes Jugendnetz Frankfurt/Offenbach ist es, Jugendeinrichtungen, Jugendlichen und Jugendgruppen die Möglichkeit zur Einrichtung eigener Homepages zu geben. Gemäß eines redaktionellen Rahmenkonzeptes sollen zudem alternative Angebote mit hohem Gebrauchswert für Jugendliche angeboten werden. Darüber hinaus sollen Jugendliche Informationen über das Internet abrufen und austauschen können. Weiterhin sollen kreative, kommunikative und interaktive Projekte im Internet angeregt werden.

## **Pädagogische Motivation:**

Im außerschulischen, freizeitpädagogischen Bereich setzt das Konzept "Jugendnetz Frankfurt/Offenbach" auf die Selbstorganisation und somit auf selbstverantwortete Partizipation von jungen Menschen in Frankfurt.

Die Elemente Kompetenzerwerb durch Selbstaneignung und Begleitung, die Erarbeitung von Medienprojekten als identitätsstiftendes Moment und die Verbreitung (Veröffentlichung) von Mitteilungen und Botschaften stellen einen Beitrag zur Förderung einer jugendpolitischen Informations- und Kommunikationskultur da.

Neben der Nutzung des geplanten Internet-Servers zu Informationszwecken und der Entwicklung eines virtuellen "Chat-Kanals" zur Förderung einer neuen Kommunikationskultur, sollen bei diesem Projekt die Schwerpunkte auf drei Bereichen liegen:

- Beruf/ Ausbildung
- Freizeit/ Kultur
- Kompetenz/ Kommunikation

Aufgrund der sich rasant entwickelnden technischen Anwendungsmöglichkeiten und der enormen Menge an Daten, die auf Jugendliche einwirken, ist für die Zukunft von entscheidender Bedeutung, wer dabei Steuerungsfunktionen im jugendkulturellen Technologiesektor übernimmt. Wenn sich die Jugendpolitik hier ausblendet, wird die Kommerzialisierung in das entstehende Vakuum eintreten.

Insbesondere benachteiligten Jugendlichen fällt der Zugang zu zukunftsorientierten Technologien schwer. Die strukturelle Verfaßtheit von Schulen läßt in der Regel nur eine curriculare Bearbeitung des Mediums Internet zu. Schule reduziert Computer-Kommunikation auf ein "Lernfach" und blendet dabei die ganzheitliche, alltagsorientierte Vermittlung aus. Sie ist nicht in der Lage, benachteiligte Zielgruppen in die Lage zu versetzen, sich die neuen Technologien im Kontext ihrer Lebenswirklichkeit konstruktiv anzueignen und für die Zukunft nutzbar zu machen.

Eine Einbindung des vorliegenden Konzeptes in die Jugendhaus- und Verbandsstruktur eröffnet die Chance, Schwellen zu senken und Nutzungskonzepte zu entwickeln, die jeweils unterschiedliche Nutzergruppen ansprechen.

Andererseits könnten durch diesen Zugang auch Jugendliche aus dem Bereich der lerngeübten Mittelschicht wieder verstärkt in die Jugendhausszenenerie eingebunden werden. Dies könnte zu einer positiven sozialen Mischung im Jugendhausalltag führen.

**Kooperationspartner:**

Das Jugendnetz Frankfurt/Offenbach besteht aus folgenden Komponenten und wird von den genannten Organisationen betrieben:

- einem Internet-Server, der von Jugendlichen betrieben wird (Jugendclub Praunheim)
- Fortbildung der Mitarbeiter von Jugendeinrichtungen (Landesfilmdienst)
- der Verbesserung der Computer-Infrastruktur in den städtischen Jugendhäusern (Jugendämter Frankfurt und Offenbach)

Das Jugendnetz ist inhaltlich in zwei Teile geteilt:

- Frankfurt: <http://www.jugendnetz-ffm.de>  
(verantwortlich für den Inhalt: Jugendclub Praunheim)
- Offenbach: <http://www.jugendnetz-of.de>  
(verantwortlich für den Inhalt: Medienetage JUZ Nordend/Offenbach)

Die Fa. Interactive Network sponsort die Internetanbindung des Servers.

**Der Jugendserver:**

Der Jugendclub Praunheim übernimmt die Konzeption und technische Betreuung des Internet-Servers im Rahmen einer Projektgruppe. Die Jugendlichen dieser Projektgruppe richten den Server ein, betreiben und warten ihn. Sie kümmern sich auch um die Vergabe von Zugangssaccounts und die damit zusammenhängende Verwaltung.

Darüber hinaus wird technische Hilfestellung zu folgenden Themen gegeben oder vermittelt: Internetzugang, Erstellung und veröffentlichen von Internet-Seiten, Benutzung von eMails, notwendige Software etc.

**Redaktioneller Teil:**

Innerhalb eines redaktionellen Rahmenkonzeptes sollen alternative Angebote mit hohem Gebrauchswert für Jugendliche angeboten werden. Es werden Rubriken gebildet, die jeweils eine Jugendgruppe oder einer Einzelperson aus Frankfurt betreut. Koordiniert werden diese Rubriken von der Serveradministrationsgruppe im Jugendclub Praunheim. Alle Seiten des redaktionellen Teils haben ein einheitliches Layout.

Der redaktionelle Teil soll die Schwerpunkte Beruf/Ausbildung (WORK) und Freizeit/Kultur (FUN) abdecken. So sind z.B. folgende Rubriken vorgesehen:

- WORK: Hausaufgabenhilfe und Referatesammlung, Börse für Praktikumsplätze, Tips zum Arbeitsmarkt/Bewerbungen, Informationen zum Thema Europa
- FUN: Jugendfreizeiten, Musikszene, Kunst, Schwarze Bretter und Kommunikationsforen, Berichte über besondere Aktivitäten und Hobbys

Außerdem erhalten Jugendliche Tips, Adressen, Hilfen zu unterschiedlichen Themen und Interessen sowie Hinweise auf Unterhaltsames.

Ziel dieses redaktionellen Konzeptes ist nicht nur die Verbreitung von Informationen, sondern insbesondere auch die Förderung der Kommunikation, des gegenseitigen Austausches und der gegenseitigen Hilfe.

Für Einrichtungen, die sich an dem redaktionellen Teil des Jugendnetzes beteiligen, steht eine begrenzte Anzahl von Einwählverbindungen der Fa. Interactive Network kostenlos zur Verfügung. Die Serveradministration im Jugendclub Praunheim entscheidet über die Vergabe dieser Zugänge, wobei das Hauptkriterium die strukturelle Bedeutung des von der Einrichtung erstellten Inhaltes innerhalb des redaktionellen Rahmenkonzeptes ist.

#### **Offener Teil:**

Auf dem Server haben Jugendeinrichtungen und Jugendliche die Möglichkeit, Seiten im Internet zu veröffentlichen und eMail-Adressen zu bekommen. Dabei sind auch multimediale Inhalte (Video, Musik) möglich.

Geförderte Einrichtungen und eingetragene Vereine zahlen einen jährlichen Organisationskostenbeitrag von DM 150,- (Stand 2002: EUR 50,-). Nicht geförderte Einrichtungen und Einrichtungen, die für eine substantielle Füllung des inhaltlichen, redaktionellen Rahmenkonzeptes bedeutsam sind, können von dem Beitrag befreit werden. Die Einrichtungen sind dann im Internet unter folgender Adresse zu finden: [http://www.jugendnetz-ffm.de/name\\_der\\_einrichtung](http://www.jugendnetz-ffm.de/name_der_einrichtung). Die eMail-Adresse lautet: [name\\_der\\_einrichtung@jugendnetz-ffm.de](mailto:name_der_einrichtung@jugendnetz-ffm.de). Die Einrichtungen können dann kostenlose eMail- und Homepagezugänge an ihre Jugendlichen vergeben.

Jugendliche aus teilnehmenden Einrichtungen, die eine Homepage- oder eMail-Berechtigung beantragen, zahlen dafür nichts. Andere Jugendliche können bei der Serveradministration im Jugendclub Praunheim ebenfalls eine Homepage- oder eMail-Adresse beantragen, zahlen dafür aber jährlich DM 10,- (eMail) bzw. DM 20,- (Homepage und eMail) (Stand 2002: kostenlos!). Die Internetadresse einer Homepage lautet dann z.B. [http://www.jugendnetz-ffm.de/privat/hugo\\_mueller](http://www.jugendnetz-ffm.de/privat/hugo_mueller), die eMail-Adresse ist dann [hugo\\_mueller@jugendnetz-ffm.de](mailto:hugo_mueller@jugendnetz-ffm.de).

Diese Berechtigungen auf dem Jugendserver beziehen sich jeweils nur auf die Möglichkeit, Informationen zu veröffentlichen ("Internet-Anbieter"). Ein Zugang zum Internet ("Internet-Nutzer", Einwahl über Modem) ist über den Jugendserver nicht möglich!

#### **Kooperation Frankfurt/Offenbach:**

Die beiden Teile des Jugendnetzes Frankfurt/Offenbach (<http://www.jugendnetz-ffm.de> und <http://www.jugendnetz-of.de>) haben ein gemeinsames Erscheinungsbild, das dem Charakter der Kooperation gerecht wird, und trotzdem eine eigenständige, eventuell unterschiedliche Konzeption und Ausgestaltung der beiden Teile zulässt.

#### **Finanzierung:**

Die zum Betrieb nötige (Computer-)Infrastruktur wurde aus Mitteln angeschafft, die das

Jugendamt Frankfurt dem Jugendclub Praunheim zweckgebunden zur Verfügung gestellt hat. Zusätzlich waren Sponsorengelder nötig.

Die laufenden Kosten sollen aus den Organisationskostenbeiträgen der beteiligten Jugendhäuser und durch weiteres Sponsoring gedeckt werden. Für das erste Jahr stellt das Jugendamt weitere Zuschüsse zur Verfügung.

Der Jugendclub Praunheim übernimmt vorerst die Honorarkosten der Teamer.

#### **Fortbildung:**

Das Institut für Medienpädagogik und Kommunikation, Landesfilmdienst Hessen e.V. bietet verschiedene Fortbildungsveranstaltungen für haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter des Projekts an. Bei diesen Veranstaltungen geht es um Reflexionen auf fünf Ebenen:

1. Einrichtung eines Computerforums, bei dem bundesweit erfolgreiche Projekte vorgestellt werden. Dieses Angebot richtet sich an alle Computer-Pädagogen, die in Hessen tätig sind. Des Weiteren werden in dieser Veranstaltungsreihe Einblicke in handlungsorientierte Tools, Programme, Software gegeben.
2. Kontinuierliche berufsbegleitende Fortbildung für die Mitarbeiter des Jugendnetzes Frankfurt zum Themenkomplex: Jugend und Computer. Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe sollen grundsätzliche Problemkomplexe diskutiert werden. Welche Bedeutung haben Computer für die Identitätsausbildung bei Jugendlichen? Werden durch Computer die Seh- und Wahrnehmungsweisen verändert? Welche Konsequenzen für die Aneignung von Wirklichkeit haben die Erfahrungen im Umgang mit Hypertexten und Hypermedien? Wie verändert sich die Rolle des Sozialpädagogen im Angesicht der Computerkompetenz von Jugendlichen? Neben diesen grundsätzlichen Fragestellungen sollen auch handlungsorientierte Fähigkeiten vermittelt werden, so z.B. über die ästhetische Gestaltung und Wirkung von Webseiten.
3. In einer weiteren Veranstaltungsreihe erhalten die beteiligten Jugendlichen und Multiplikatoren die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu geben, damit das Projekt den Bedürfnissen der jeweiligen Projektmitgliedern gerecht wird. Ebenso wichtig scheint ein Treffen, damit neben der virtuellen auch die reale Kommunikation eine Bedeutung erhält.
4. Kontextspezifische Qualifizierung bei der Erstellung von Webseiten
5. Koordination eines Erfahrungsaustausches der beteiligten Jugendlichen

#### **Verbesserung der Computer-Infrastruktur in den städtischen Jugendhäusern**

Das Jugendamt der Stadt Frankfurt bemüht sich, die städtischen Jugendhäuser mit einer Computer-Grundausstattung auszurüsten. Weiterhin werden Empfehlungen für benötigte Hard- und Software gegeben.